

1918

26-38=13 dr 6

Délmagyar

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration: **Lugos, Donnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 299)** wohin alle Sendungen zu richten sind.
 Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner**
 Buchdruckerei Husoveth & Poffer, Lugos, Donnagg. 18
 Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
 Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
 Vierteljährig Kr. 4.—
 In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit Frankopostsendung.
 Einzelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXV. Jahrgang. - Lugos, den 1. April 1917 - Nummer 26.

Italien vor der Revolution.

Lugano, 28. März. Wegen der andauernden Unruhen in Turin, die in der letzten Zeit sich immer drohender gestalten, ist über die Stadt der Belagerungszustand verhängt worden.

Basel, 28. März. Der „Basler Anzeiger“ meldet: In der ganzen Schweiz waren gestern Gerüchte verbreitet, wonach in Italien die Revolution ausgebrochen sei.

Zürich, 29. März. Der Berichterstatter des „Zür. Tagesanzeiger“ in Rom meldet seinem Blatte: In Rom und in sämtlichen anderen Städten verbreiten sich immer gefährlichere Strömungen, von welchen man auf ähnliche Ereignisse wie in Rußland schließen kann.

Auch in Italien brandelt's an allen Ecken und Enden. Man will der überhandnehmenden Stimmung gegen den Krieg nicht mehr Herr werden und die Anzeichen, die sich in den letzten Tagen zeigten, ähneln den Zuständen seines treuen Verblindeten, Rußlands. Seit der durch England erzwungenen Kriegserklärung Viktor Emanuels an Deutschland, hat sich mancherlei zugetragen, was den entarteten Nachfahren der alten Römer zu denken gibt. Rumänien, die letzte Karte im Spiele der Entente, auf die vor allem Italien alles gesetzt hatte, wurde glatt erledigt, in Rußland tobt die Revolution, von der kein Mensch wissen kann, welchen Lauf sie nehmen wird.

zwischen dem internationalen Freimaurertum und den revolutionären Strömungen aller Länder bestehen, befürchteten die italienischen Machthaber nicht ganz ohne Grund, daß das böse Beispiel Rußlands in ihrem Lande umso leichter Nachahmung finden könnte, als die Italiener bei ihrem aus den reinsten Raubmotiven entseffelten Krieg sich bisher nichts anderes als eine Million an Toten, Verwundeten und Gefangenen holten.

Ein Reich, das wie Italien nicht aus organischer geschichtlicher Entwicklung, sondern aus den Krämpfen fortgesetzter revolutionärer Umwälzungen geboren wurde, trägt den Todeskeim schon bei der Geburt in sich. Dies alles fühlt u. befürchtet man natürlich in dem apenninischen Königreiche. Dazu kommen die

immer fühlbarer werdenden Wirkungen unserer Seesperre. Der Kohlenmangel in Italien macht sich bereits so sehr fühlbar, daß die Kriegsflotte sogar aus ihrem eisernen Bestande für industrielle und Handelschiffahrtzwecke aushelfen mußte, an Brotfrucht herrscht auch just das Gegenteil vom Überfluß und die letzte italienische Kriegsanleihe entpuppt sich deutlich als eine finanzielle Schlappe. Das Volk erkennt das vergebnisvolle Ringen, die Aussichtslosigkeit des Blutvergießens und schlägt die Richtung ein, welche das russische Volk eingeschlagen hat, nur mit dem Unterschiede, daß es von vorneherein gegen und nicht für den Krieg Stellung nimmt.

Kurz und gut, es schaut in Italien genau so trübe aus wie in Rußland, vielleicht noch trüber.

Milch

unseren Kleinen und Kranken.

In der Approvisionierung ist die Versorgung unserer Kleinen schier eine der wichtigsten Fragen. Bei den Kindern kann und soll das Schlagwort: im Interesse des Krieges zu entbehren, nicht zur Geltung gebracht werden. Dieses Bestreben würde sich späterhin bitter rächen. Die vielen tausenden Todesopfer, welche die Kriegsführung ver-

Bei den engen Beziehungen, die



A nagy alkalmi vásár megkezdődött

A nagy választékban felhalmozott alkalmi ajándéktárgyak közül különös említést érdemelnek:

Zsebmozi 3. - kor. 50 képpel.	Baba-játék edények teljes készletek.	Asztali órák - pontos idő -	Étkező kávé- és Likőrös készletek	Modern kép- keretek.	Disztárgyak- antique vázák és poharak.
-------------------------------------	--	-----------------------------------	---	----------------------------	--

és még számtalan itt fel nem sorolt cikkek, óriási választékban. Állandó kiállítás a 14 nagy kirakatban.

SZAMETH ROBERT „Üvegudvar“ Lugos
 Délmagyarország legolcsóbb üveg- és porcellán-Nagyáruháza Telefon 270



schlang, der Entgang an Menschenmaterial kann nur schwer wettgemacht werden, wenn für einen gesunden Nachwuchs nicht Sorge getragen wird. Ist die bisherige Ordnung aber dazu angetan, um dieses Ziel zu erreichen? Keineswegs! Jeder weiß, welchen Einfluß die Milch auf die Ernährung des Kindes hat und dennoch entbehren unsere Kleinen seit Monaten dieses wichtigsten Nahrungsmittels, weil es von den Erwachsenen in überreichem Maße genossen wird und weil es ein Zufall ist, daß man eine gesunde, reine Milch zum Kaufe erhält.

Diesem Zustande, auf den wir in diesen Spalten schon einigemal hingewiesen haben, soll nun behördlicherseits abgeholfen werden. Wieder ist es unser Vizegespan, welcher einen Schritt weiter geht, als es ihm die Weisungen des Volksernährungsamtes diktieren. Aus eigener Initiative hat er zu der Maßnahme gegriffen, unsere Kleinen und die Kranken mit Milch zu versehen. Die Konstruierung der Kinder unter 2 Jahre, von 2-10 Jahren und über 10 Jahren ist der erste Schritt dazu und es bleibt zu hoffen, daß er einen Modus finden wird, um die Milch in unverfälschtem Zustande den kleinen Konsumenten zuzuführen.

Es kann nicht zugemutet werden, daß Kinder im zartesten Alter dazu verhalten werden, die Lasten des Krieges mit tragen zu helfen. Genug lastet auch auf ihnen, indem auf sie in der behördlichen Versorgung mit Brot keinerlei Rücksicht genommen wird, so daß den Kindern der niederen Volksschichten ebenso eine 50%-ige Beimischung von Maismehl zugebacht ist wie erwachsenen Personen. Was dies bedeutet, darüber kann derjenige ein Liedchen singen, der selbst Kinder hat und täglich, so oft es zum Essen kommt, die Szenen ob des minderwertigen Brotes mitanhören muß.

Unser Vizegespan ist also an die Lösung der wichtigsten und dringendsten Frage geschritten, welche der Krieg geschaffen hat. Sein Augenmerk hat sich nicht nur den armen unschuldigen Kindern zugewendet, sondern auch den kranken Personen, welche zu ihrer Heilung und Genesung der Milch bedürfen. Man bedenke nur die vielen Lungenkranken, welche mangels an Milch ihrem traurigen

Los überliefert sind, sie sind dazu verdammt, hilflos dem Tode in die Augen zu blicken — weil man sich ihrer nicht annahm und Gesunde den Milchvorrat verschlungen.

Wir haben wieder um einen Anhaltspunkt mehr, der uns in der Überzeugung stärkt, daß Vizegespan Aurel v. J f e l u g immer der richtige Mann am richtigen Plage ist. Der Dank aller Eltern unmündiger Kinder sowie der vielen Kranken wird in diesem Falle der Lohn seiner aufmerksamen Tätigkeit sein.

Tagesneuigkeiten.

Die Charwoche.

Mit dem Palmsonntag beginnt die Charwoche, welche dem Christentum die Leidensgeschichte Christi ins Gedächtnis ruft. Wie alljährlich und überall die Kreuzigung und Grablegung des Heilands in pietätvoller Weise begangen wird, finden auch heuer wieder in Lugos diese Gedächtnistage in erhebender Weise unter Entfaltung kirchlichen Pompes statt.

In der Minoritenkirche wird am 1. April um halb 10 Uhr vormittags die Palmweihe stattfinden, hernach großer Assistenzgottesdienst mit heiligen Passionen.

Am Mittwoch nachmittags 3 Uhr Lamentationen des heil. Jeremias.

Am Gründonnerstag um 9 Uhr vorm. großer Assistenzgottesdienst mit gemeinsamer heiliger Kommunion der Geistlichkeit und der Gläubigen; nachmittags 3 Uhr Lamentationen.

Am Charfreitag vormittags halb 9 Uhr ungarische Predigt, hernach stille Messe mit Passionen, Grablegung, deutsche Predigt; nachmittags 3 Uhr Lamentationen; abends 6 Uhr Einsetzung des allerheiligsten Sakramentes des Altars.

Am Charsonntag um 6 Uhr früh Tragung des allerheiligsten Sakramentes zum Grab, um 8 Uhr Feuer-, Brunnen- und Osterkerzenweihe; nachmittags halb 6 Uhr Auferstehungszeremonie, mit Prozession bei günstiger Bitterung.

Am Ostermontag um halb 7, halb 9 und halb 12 Uhr stille Messen; um 10 Uhr Assistenzgottesdienst; nachmittags 5 Uhr ungarische Festpredigt, gehalten von Hausvorstand Leonhard S z i k r a, hernach Einsetzung des allerheiligsten Sakramentes des Altars.

Am Ostermontag vormittag dieselbe Ordnung wie am Ostermontag; nachmittags

deutsche Predigt und Einsetzung des allerheiligsten Sakramentes des Altars.

Personalnachricht.

Obergespan k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan v. M e d v e begab sich Donnerstag früh in amtlichen Angelegenheiten nach der Hauptstadt, von wo er heute zurückkehrte.

Elternfreude.

Die Gattin des hiesigen Advokaten Herrn Dr. Richard F i s c h e r hat einem gesunden Mädchen das Leben geschenkt. Mutter und Kind befinden sich den Umständen angemessen wohl.

Der Namens- und Geburtstag der Königin.

In den katholischen Kirchen der Monarchie werden fürderhin am Namens- und Geburtstage der Königin Z i t a Festgottesdienste veranstaltet werden. Der erste Gottesdienst findet heute am Zitatage, am 27. April, statt. Der zweite am Geburtstage der Königin, d. i. am 9. Mai.

Zum drittenmal ausgezeichnet.

Der Oberleutnant i. d. R. Josef P a r t e r vom Jk Nr. 43 wurde zum drittenmal mit dem Signum Laudis am weiß-roten Bande mit den Schwertern ausgezeichnet.

Besitzwechsel.

Das am schönsten Plage unserer Stadt gelegene Haus des Herrn Sigmund S c h i e ß l e r brachte der Juwelier und Besitzer einer Pfandleihanstalt Herr Jakob B l u m um den Betrag von 180.000 Kronen in seinen Besitz. Dieser Kauf wird allem Anscheine nach zur Verschönerung unserer Stadt beitragen, da an Stelle des alten Gebäudes ein moderner Bau aufgeführt werden dürfte, sobald normale Zeiten eintreten.

Ein Amt zur Vorbereitung der Friedenszeit.

Finanzminister Teleky erklärte in seiner Rede im Finanzausschusse des Magnatenhauses, die Regierung beschäftige sich mit dem Problem, wie der Übergang aus der Kriegswirtschaft zur normalen friedlichen wirtschaftlichen Lage vorbereitet werden könnte und daß die Regierung zur Erleichterung der ihr harrenden Arbeiten in dieser Übergangszeit u. zur Leitung und Unterstützung der Interessenten eine geeignete Organisation ins Leben rufen wolle, die eine entsprechend intensive Tätigkeit entfalten kann. Wie die Bud. Korr. an kompetenter Stelle erfährt, ist diese Gelegenheit nunmehr so weit gereift, daß in der nächsten Zeit ein für die Übergangszeit bestimmtes besonderes staatliches Amt und ein diesem Amte angegliederter Senat beratender Fachleute aufgestellt werden können. Das Ministerium wird diese Organisation auf der Grundlage des Gesetzes über die Ausnahme-gewalt demnächst im Verordnungswege errichten.

Schicken wir unseren Lieben am Kriegschauplatze kämpfenden Kriegern mit Schutzmarke.



Modiano-Clubspecialité-Hülsen

bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer das Teuerste (1 Schachtel 70 Heller) also auch das Beste wählen.

Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik **ALFRÉD KLEIN.**

1 Büchel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Heller.

Dekoriert.

Dem in Mitrovicza (Serbien) als Spital-Kommandant diensttuenden Regimentsarzt Dr. Oktav Prosteau wurde in Anerkennung hervorragender und aufopfernder Dienstleistungen das goldene Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille verliehen. Der Ausgezeichnete ist ein Sohn unserer Stadt und registrieren wir die Nachricht umso freudiger, da Dr. Oktav Prosteau sich nach vielen Leiden, die er in dem bekannten Verseczer Militärbefreiungsprozess unschuldig zu erdulden hatte, einer solch hohen Auszeichnung und Anerkennung seiner bisherigen Dienste erfreuen kann.

Petroleum - angelangt.

Es sind in unserer Stadt 30 Faß Petroleum angelangt, welches Quantum gegen Vorweisung der Anweisungen in folgenden Geschäften ausgefolgt wird: Georg Knitovicz, A. Schnitzers Nachfolger, Ignaz Sticsinsky, Alfred Bloch, Kristof Kincs, Simon Barbusescu, Mathias Deutsch, Josef Weiß, Georg Palas, Armin Szegö, David Straffer, Jzso Köppich, Julius Schneider, Jakob Klein, Frau Moriz Klein, Leopold Schönauer, Hermann Grimm, Sigmund Jermovits, Hermann Hönig, Johanna Rosenzweig, Adolf Neumann, Jakob Lebovics, Adolf Schneider, Ignaz Bongraz, Fidor Schweiger, Josef Müller, Johann Brayer, Ignaz Spiegel, Oktavia Barbu. Der Preis des Petroleums ist 64 Heller per Alqr. u. 48 Heller per Liter.

Anmeldung auf Kollgerstl.

Das öfters avisierte Kollgerstl ist nun angelangt und können Vormerkungen auf solches in den Zettelausgabestellen der einzelnen Bezirke bewerkstelligt werden.

Die Einrückung der Enthobenen.

Die „Neue Freie Presse“ aus Wien teilt mit, daß alle Enthobenen bis zum 45. Lebensjahre neuerlich gemustert werden, und die zum Frontdienst tauglichen sofort einrücken müssen. In außerordentlich berücksichtigungswerten Fällen kann um eine weitere Enthebung angefragt werden.

Die gefundene Granate und ihre Folgen.

Der russische Kriegsgefangene Stefan Iwanov, welcher in der städt. Wirtschaftsanlage in Verwendung stand, begab sich Donnerstag mit städt. Vieh auf die Weide nach der „Vinis“. Ihm gesellten sich zwei Jungs, welche auf der Wiese umherstreiften, bis ihnen eine Granate in die Hände fiel, die sie einerschleppten. Sie machten schließlich an einem unauffälligen Orte Feuer, welchem sich auch der Russe näherte. Eine Weile mag vergangen sein, als sich die Granate entzündete und dem in nächster Nähe befindlichen Kriegsgefangenen die Füße vom Leibe trennte, während Stefan Farkas schwere Verletzungen am Oberkörper erlitt. Die Unglücklichen wurden ins Komitatsspital gebracht, wo ersterer bald darauf verschied, der Knabe hingegen schwebt zwischen Leben und Tod. Es bleibt zu untersuchen, auf welche Weise die Granate an diese Stelle kam.

Ausschub des Fällionsstermines der neuen Steuern.

Wie man aus Budapest meldet, wird die nächste Nummer des Amtsblattes eine Verordnung enthalten, laut welcher der Fällionsstermin der neuen Steuern bis 31. April aufgeschoben wird.

Kgl. ung. privileg.
KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:
Kommerzialbank A.-G.
Lugos, Bonnazgasse 1.
XXXVIII. Lotterie
110.000 Lose – 55.000 Treffer
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle

HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.
Ziehung der I. Klasse: am 13. u. 14.
April 1917.

Preis der Lose für die I. Klasse:

$\frac{1}{8}$ 1.50, $\frac{1}{4}$ 3.—, $\frac{1}{2}$ 6.—, $\frac{1}{1}$ 12.— K.

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Der Postverkehr mit Serbien.

Der Handelsminister teilt mit, daß in dem serbischen Orte Bucitrn ein Stappenpostamt zweiter Klasse eingerichtet ist, das dem Privatverkehr freigegeben wird. Es können künftig nach diesem Postamt gewöhnliche Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenmuster unter den üblichen Bedingungen aufgegeben werden. An die dem Stappenpostamt Bucitrn zugeteilten Truppen, Kommanden und militärischen Anstalten dürfen Postsendungen nach den für den Feldpostverkehr gültigen Bestimmungen ebenfalls gerichtet werden. Feldpostpakete, sowie Feldpostanweisungen sind jedoch vom Verkehr ausgeschlossen.

Der Eisenbahngüterverkehr.

Der Präsident des Landesvolksnährungsamtes hat die städtischen und Komitatsmunicipienverständigigt, daß die Stationen der kön. ung. Staatsbahnen seit dem 26. März wieder alle Arten von Lebensmitteln, Sanitäts-, Brenn- u. Beleuchtungsmaterial, Maschinenbestandteile, Futterstoffe und sonstige Frachtgüter zur Beförderung anstandslos aufnehmen. Die benötigten Waggons sind bei der Aufgabestation zu bestellen. Unfälle Klagen sind an die kompetente Betriebsleitung zu richten.

Maximalisierung der Preise von Eisen- und Geschirren.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer verständigt die Interessenten, daß die Preise der als Gefäß dienenden geschmiedeten und gegossenen Eisenwaren laut einer Ministerialverordnung präzisiert erscheint. Diese neuen Preistarife sind den diesbezüglichen früheren amtlichen Bestimmungen anzufügen und bereit zu halten.

Klagen wegen der staatl. Unterstützung der Familien von Eingerückten.

Seitens der Familien eingerückter Soldaten liefen beim Honvedminister schrecklich viel Klagen wegen der staatl. Unterstützung ein. Die Zahl der Klagen beträgt bisher über 200.000 doch nur ein verschwindend kleiner Teil derselben erwies sich als berechtigt. Mit Rücksicht auf letzteren Umstand hat der Honvedminister an die Verwaltungsbehörden eine Zirkularverordnung erlassen, in welcher diese angewiesen werden, gelegentlich der Eingabe von Klagen bezüglich der staatlichen Unterstützung die Parteien entsprechend aufzuklären. Außerdem mögen die Behörden sogleich bekanntgeben, daß sich die Parteien, die auf staatliche Unterstützung, auf eine provisorische Jahresunterstützung oder auf eine Erhöhung derselben Anspruch haben, mit ihren Gesuchen oder Klagen nicht an die höhere Behörden wenden mögen sondern ausschließlich nur an die in solchen Angelegenheiten definitiv zu entscheiden berufenen Oberstuhlrichter und Bürgermeister, nachdem die an höhere Behörden eingegangene Gesuche und Klagen ohnehin an diese zur kompetenten Beurteilung geleitet werden. Mit Rücksicht schließlich darauf, daß erfahrungsgemäß in vielen Fällen diese Gesuche und Klagen von unberufenen Personen geschäftsmäßig verfaßt werden, die die Leichtgläubigkeit der Parteien systematisch ausnützen, lenkt die Zirkularverordnung die Aufmerksamkeit der Verwaltungsbehörden sehr richtig darauf, gegen diese Winkelschreiber mit der ganzen Strenge des Gesetzes vorzugehen.

Gemildete Strenge der Sperrstunde.

Wie man aus Budapest mitteilt, wird mit Eintritt der Sommerzeitrechnung, d. i. am 16. April, die Regierung wieder die frühere Sperrstunde zur Geltung gelangen lassen. Demnach werden am 15. April abends 11 Uhr die Uhrenzeiger um eine Stunde vorgeückt, während am 16. die Gast- und Kaffeehäuser wieder bis 1 Uhr geöffnet bleiben. Diese Maßnahmen haben selbstverständlich auch für die Kinotheater, Kabarets und andere Vergnügungsorte, welche strenge der 11 Uhr Sperre unterworfen waren, Geltung.

Banko Banks A. G.

hat die meisten Haupttreffer ausbezahlt, weil Banko Lose sind Banknoten. In der heutigen Nummer unseres Blattes beigelegte Beilage machen wir daß Leserpublikum besonders aufmerksam.

Dr. Palócz Sanitätsprofessor
om. Spitals-Spezialarzt
Budapest, Károly-körut 2

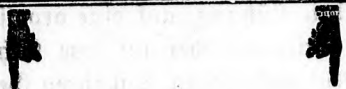
ist durch seine langjährige, riesige Spezialpraxis unbedingt im Stande, die geheimen und Geschlechts-Krankheiten, wie auch alle davon entstandenen Leiden — bei Herren und Frauen — diagnostizieren und heilen zu können. Ordination an Wochentagen: Vormittag 10—12, Nachmittag 3—5. Wenn persönliches Erscheinen unmöglich wäre wird brieflich (Retourmarke beilegen) bereitwilligst kostenlose Auskunft erteilt, weil das Uebel gründlich zu Hause behoben werden kann.

Modellház Temesvár

Belváros, Rezső-utca 7. szám

«Korona herceg» szállóval szemben

Mérték szerinti kosztümök



48 ÓRA ALATT
KÉSZÜLNEK

Legujabb tavaszi felöltők,

szövet és selyem
kosztümök,

bluzok,

juponok,

gyermek és backfisch ruhák.

ÓRIÁSI VÁLASZTÉKBAN.

Der Briefverkehr mit unseren in rumänischer Gefangenschaft befindlichen Soldaten. Im Wege des schwedischen Roten Kreuzes ist von dem rumänischen Roten Kreuze die Mitteilung gekommen, das die bisher angehäufte Korrespondenz der Kriegsgefangenen am 1. März ihrer Bestimmung entgegen befördert worden ist. Die in rumänischer Gefangenschaft befindlichen Soldaten dürfen monatlich zweimal, die Offiziere monatlich viermal in jeder Sprache nach Hause schreiben.

Das große Frühjahrsheft der „Wiener Mode“ ist soeben erschienen. Es ist ungemein reichhaltig ausgestattet und beginnt mit interessanten Neußerungen der Chefs der ersten Wiener Modeateliers über die neue Frühjahrsmode, die durch zahlreiche Abbildungen treffend illustriert werden. Das Heft zeigt in Wort und Bild klar praktisch die neuen Wege der Mode, die vorschreibt, daß der Hut nicht mehr schief, sondern gerade und tief ins Gesicht getragen wird, daß die Form der Stiefeln eine neue ist, daß der Schnitt des Kleides einfacher geworden und wie überhaupt die neue Mode unter dem Zeichen der Einfachheit steht. Auch literarisch ist die „Wiener Mode“ schön und reich ausgestattet. Man bekommt dieses Heft zum Preise von 90 Heller (Mark — 75) in jeder Buchhandlung oder man abonniert direkt beim Verlage der „Wiener Mode“, Wien 6-2, Gumpendorferstraße 87, zum Preise von Kronen 5.— (Mark 4.20) für das ganze Quartal.

Majestätsbeleidigung und Aufreizung.

Am 8. Oktober 1916 haben sich vormittags gegen 11 Uhr in einem Nagytopolyer Wirtshause die dortigen Inassen Basile Gurban, 62 Jahre alt und Konstantin Markowicz, 61 Jahre alt, unterhalten. Bei einem Glas Schnaps sangen die beiden im dröhnenden Tone das in Ungarn verbotene rumänische Lied „Desteptate Romane“. Der vor dem Wirtshause vorbeigehende beidete Feldwächter Konstantin Nyesku ging in das Lokal und ermahnte die beiden Bauern sich ruhig zu verhalten, da es sich in der jetzigen Zeit nicht schiebt, ein solches Lied zu singen. Als Antwort erhielt er schreckliche Schmähs- und Schimpfworte gegen unseren König und den deutschen Kaiser. Nyesku erstattete gegen die beiden die Anzeige. Sie hatten sich wegen des Verbrechens der Majestätsbeleidigung und der Aufreizung heute vor dem Temesvarer kön. Gerichtshof zu verantworten. In der Hauptverhandlung führte kön. Tafelrichter Dr. Johann Szaj den Vorsitz. Botanten waren die Gerichtsrate Franz Lamberg u. Dr. Darda, die Anklage vertrat Staatsanwalt Josef v. Lazar. Der kön. Gerichtshof erkannte beide Angeklagte für schuldig und verurteilte Basile Gurban zu 1 Jahr und 3 Monaten, Konstantin Markowicz aber zu 7 Monaten Kerker.

Korrespondenz mit Kriegsgefangenen in Rußland.

Das Rote Kreuz ersucht die Angehörigen unserer in russischer Kriegsgefangenschaft befindlichen Soldaten von neuem und nachdrücklich, diesen bloß zweiwöchentlich eine kürzest gefaste Korrespondenzkarte zu schicken, und zwar womöglich in deutscher oder französischer Sprache, da man dort ungarische Zensoren nur in sehr beschränkter Zahl zur Verfügung hat. Sammeln sich nämlich die Korrespondenzen großen Massen an, so laufen sie Gefahr, unverarbeitet vernichtet zu werden.

Die Schuhbänder.

Unter den Bedarfsartikeln, derer sich der Kettenhandel bemächtigt hat, befindet sich auch neben anderen wichtigen Gegenständen das Schuhband. Schuhriemen aus Leder sind aus dem Handel verschwunden. Damit sind auch die Schuhbänder um ein Vielfaches im Preise gestiegen. Ein einfaches Schuhband kostet seinerzeit 2 bis 4 Heller, jetzt kostet sechs Paar Schuhbänder zwei Kronen, ein Paar feine Seidenbänder werden unter Umständen mit drei bis vier Kronen bezahlt. Die Preise sind sehr verschieden, je nachdem die betreffenden Schuhbänder länger von

Hand zu Hand gegangen sind, bis sie einen Käufer gefunden. Einzelne Gattungen von Schuhbändern sind überhaupt kaum mehr zu haben, wie die Eisengarnbänder. Als Ersatz für die baumwollenen Schuhbänder treten vielfach Papierbänder. Sie werden ähnlich wie der Papierspagat erzeugt, gefärbt und eingefettet. Sie sind natürlich nicht so haltbar wie die baumwollenen schafwollenen oder gar ledernen. Immerhin tun sie als Ersatzbänder ganz gut ihren Dienst.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

Amtlicher Bericht unseres Generalstabes.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Im Karstgebiet ist die Artillerietätigkeit und den Kampfzäumen unserer letzten Unternehmung sehr lebhaft.

Rovereto und Arco standen gestern unter Feuer mittlerer und schwerer Geschütze. In Arco wurde das Zivilspital getroffen.

Für die Redaktion verantwortlich: **Wwe Emil Tetschner**

Hir detm ény

Aki birtokot venni vagy eladni
Aki kisebb földterületet venni
vagy eladni

Aki házat venni vagy eladni
Aki lakást bérelné vagy kiadná
(butorozott szobák is) egyáltalában bármely

vétel vagy eladást
általunk kiván közvetíteni forduljon bizalommal az

„Ingatlan“ vétel és eladás
közvetítő irodához

R.-Lugos, Bazár 6-7 sz. alatt.
Több előjegyzés van birtok és házra.

Felhivás!

A háboru tartama alatt,
házbán vállalok

kalap-alakításokat, formázásokat, diszitéseket
és minden e szakmába vágó munkákat.

Miután kevesebb költséggel dolgozom, igen előnyös árakat számíthatok.

A n. é. közönség szives pártfogását kérem, maradok tisztelettel

TÜRKL ARANKA

Román-Lugos, Corvin-utca 10, I. em.

Geschäfts-Verkauf **FELHIVÁS!**

Familien Angelegenheiten halber, verkaufe ich aus freier Hand, meinen gut gehenden

Damenhut-Modesalon

Derselbe befindet sich in der Temesvarer Gasse, rumänisches Schulgebäude. Mit Auskünfte diene ich gerne, täglich im Geschäftslokale.

Wwe Silvia Pestean.



Gegen Sommersprossen, Röte, Leberflecken, Wimpern, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursacht, ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1-60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischer Weichpulver »ZEIDIJJE« (K 1-50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
S. PROESE, Brcka (Bosnien).



1 Million wurde in
2 Haupttreffern während
3 Jahren durch die

Hauptkollektoren der Klassenlotterie die

Temesvárer Bank u. Handels Akt.-Ges.

ausgezahlt.

Wechsellitube:

Innere Stadt Prinz Eugenpl. 3/a.

Filiale Josefstadt:

Kossuth Lajosgasse 11.

Filiale Fabrik:

Hauptgasse Nr. 28, Städtisches Zinspalais.

Los Nr. 107.203 K. 600.000

Los Nr. 10.831 K. 400.000

Zusammen eine Million.

Eine neue Lotterie beginnt am 13-14. April.

Klassenlose sind zu Originalpreisen schon zu haben.

$\frac{1}{4}$ Los $\frac{1}{2}$ Los $\frac{1}{4}$ Los $\frac{1}{8}$ Los
K 12.- K 6.- K 3.- K 1.50

Das am Isbellaplatz befindliche

DAVID SCHWARZ'sche

Herren- und Kleidergeschäft

(blaues Portal)

wurde am 18. März neu eröffnet.

Dasselbst sind die modernsten Herren- und Kinderkleider, sowie Mäntel in grosser Auswahl erhältlich.

Billigste, auf jedem Stück ersichtliche Fabrikspreise.



FELHIVÁS!

Mindazok a tisztelt gazdálkodók és géptulajdonosok, akiknek az aratás idejére bármilyen ponyvára vagy asztagtakaró bérponyvára szükségük lesz, kéretném, hogy igényüket nálam mielőbb bejelenteni sziveskedjenek, hogy az anyag felmentéseért, esetleg utánpótlásért, a kereskedelmi miniszteriumnál kellő időben intézkedjék.

Kiváló tisztelettel

HAVAS DEZSŐ., LUGOS.

Wer die Kunst

Raffenzu verfilgen

erlernen will, der wende sich vertrauensvoll an

Frau Katarine Weinberger
Lugos, Bonnazgasse 8.

Lehrling

wird gesucht, aus gutem Hause für die Buchdruckerei

Husvéth u. Hoffer, Lugos.

Wir übernehmen zur präzisen Anfertigung in unserer neuestens eingerichteten

Geschäftsbücherfabrik

allerlei Bankraster und verfertigen dauerhafte Bucheinbände zu billigsten Preisen.

„Gutenberg“

Buchdruckerei, Papierhandlung,
Buchbinderei
Geschäftsbücherfabrik.

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinenden politischen Blatte

„Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

Erstklassiger Kalk

in Groß und in Detail
allerbilligst zu haben bei

Friedmann Mór

Telefon 152.

Régi vár-utca.

8 mázsa 7 éves heremag
 jutányos áron eladó.

Közelebbi felvilágosítást ad minden-
 nap reggel 8 és délben 12 órakor

Galamb József, Bogsáni-ut 1.

Heremag kapható kilója 4 koronaért Csáki
 Ferenc kefeüzletében, Kőrösy László mellett.

➔ Bocsay-utca. ➔

**Zu vermieten
 oder zu verkaufen.**

Ein Geschäftslokal sammt Wohnung

In der Zsábáreggasse Nr. 11 ist per
 sofort zu vermieten, eventuell zu
 verkaufen.

Näheres im Hause beim Eigentümer.

63. Jahrgang.

In fast einer

63. Jahrgang.

Viertelmillion Exem-
 plaren

erscheinen nachweisbar jeden Sonntag beide
 Ausgaben der Wiener Österreichischen

„Volks-Zeitung“

Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung
 Wiens bietet eine Fülle hochinteressanter Lesestoffes,
 jeden Sonntag eine hochinteressante illustrierte

Familien-Unterhaltungs-Beilage

hochinteressante Kriegsberichte, viele und wichtige
 Neuigkeiten, gediegene politische, wissenschaftl. Auf-
 sätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder-
 und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und
 Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassen-
 lotterie und aller anderen Lose, Staatenstands- und
 Waren- sowie Börsenberichte etc.

Interessanten u. gediegene Lesestoff enthalten auch
 die Spezial-Rubriken: Gesundheitspflege, Frauen-
 Zeitung, land- u. forstwirtsch. u. pädag. Rundschau.

Die Abonnementspreise betragen: für tägliche
 Postzustellung (mit Beilagen) in Österr.-Ung. u. u.
 Feldpost, monatlich K 2.90, vierteljährlich K 8.50.
 Für zweimal wöchentliche Zustellung der Samstag-
 u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-
 Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher
 Wochenchau etc.) vierteljährlich K 3.10, halbjährlich
 K 6.-, ganzjährlich K 11.60. Für wöchentliche Zu-
 sendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit
 Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in
 Buchform, ausführlicher Wochenchau etc.) viertel-
 jährlich K 2.-, halbjährlich K 3.80, ganzjährlich
 K 7.50. Abonnements auf die tägliche Ausgabe
 können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben
 nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an
 Probenummern gratis.

Die Verwaltung der «Österr. Volks-Zeitung»
 Wien, I. Schulerstraße 16.